

Geschichte der Philosophie

Platon

Platon (427-347 v. Chr.) war ein griechischer Philosoph, der die Grundlagen der westlichen Philosophie legte. Er lehrte an der Akademie in Athen und war ein Schüler von Sokrates. Seine Philosophie ist in seinen Dialogen dargestellt, die die Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit durch den Dialog und die Reflexion über die Natur der Realität, die Seele und die Politik behandeln.

Seine Hauptwerke sind:

Die Republik, Der Staat, Die Symposien, Die Parmenides, Die Theätet, Die Sophisten, Die Phaedrus, Die Menon, Die Apologie, Die Kriton, Die Phaedon.

Seine Philosophie ist in der westlichen Philosophie von zentraler Bedeutung und hat die Entwicklung der Philosophie im Mittelalter, der Renaissance und der Neuzeit beeinflusst.